Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808

1783

48 (1.12.1783)

urn:nbn:de:gbv:45:1-726905

Visual Library

Montags, den 1ten December 1783.
Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen rc. rc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No. 48.

Wöchentliche OstFriesische

Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

Avertissement.

Da von der Emdenschen Herings-Fischerey-Compagnie Klage geführet wird, daß dem, unterm 12ten März 1778 emanirten und durch die Intelligenz bekannt gemachten Verbot zuwider, dennoch gewinnsüchtige Leute hier im Lande, von allerhand Umläufern, Weibern, Soldaten und andern, von demjenigen Garn, welches die Herings-

rings-Fischerey-Compagnie in Emden zum Netzenstricken ausgibt, zu derselben großen Nachtheil kaufen und verkaufen; als wird obgedachtes Verbot hiedurch und Kraft dieses renoviret und dem zu Folge einem jeden, insonderheit denen Fischern und Landschiffern bey harter Strafe verbothen, von keinem Umläufer, Soldaten, deren Weibern und andern, so keine Thau-Schläger oder Krämer sind, dergleichen Segel-Garn zu kaufen, tauschen, oder sonst an sich zu bringen, überhaupt aber sich des Handels mit verdächtigen Garn gänzlich zu enthalten. Wer also dergleichen Garn braucht, muß solches aus öffentlichen Laden und von solchen, deren Gewerbe es ist, damit zu handeln, kaufen. Hiernach hat sich also jedermann bey angedroheter empfindlicher Strafe zu achten.

Signatum Aurich, den 18ten Nov. 1783.

Königl. Preußl. OstFr. Krieges- und Domainen-Cammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Die verwittwete Frau Pastorin Arens ist freywillig resolviret durch das Vergantungs Departement zu Emden 1) das daselbst an der grossen Strasse in Comp. 3 N. 75 stehende ansehnliche, anjezt von dem Pastore Bruining bewohnt werdende Haus sodann 2) das an der grossen Deichstrasse in Comp. 3. Nro 48. belegene sehr geräumige Wohnhaus am 14. und 21. Nov. sodann den 2. Dec. 1783 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren zu lassen.

Ferner sind des weiland Frantz van Laten Erben der Bürger Hauptmann H. v. Laten et conjorten Theilungshalber gesonnen das zu Emden an der Holtzsagerstrasse in Comp. 4 N. 73 stehende sehr bequem eingerichtete Wohnhaus in vorbemelten Licitationsterminen ebenfals zum Verkauf ausbieten zu lassen.

2 Des weil. Kleidermachers Arend H. Leusing nachgelassenen Sohnes Vormund Harmen Eirks Pemann zu Emden ist gesonnen, das daselbst an der Hoffstrasse in Comp. 11, Num. 39 stehende, von vereydeten Taxatoren auf 400 fl. Holländisch gewürdigte Haus, durch dasiges Vergantungs-Departement am 21sten Nov. sodann den 2ten und 16ten Dec. 1783, öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im leztern Termino dem Meistbietenden losschlagen zu lassen.

3 Auf erhaltene gerichtliche Commißion, soll des verschuldeten W. Meesmann und dessen Frauen Haus cum annexis zu Leer an der Fehrstraße stehend welches auf 2450 Gl. eidlich gewürdiget worden wovon die Taxation und Conditiones zu Leer und Weener affigiret auch bey dem Ausmiener Schelten einzusehen sind, in dreyen Terminen, als den 21sten Nov. 5ten und 19ten Dec. a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Amthause zu Leer öffentlich subhastiret und im letzten Termino den Meistbietenden zugeschlagen werden.

Auf gesuchten und erhaltenen allerhöchsten Consensum de alienando, soll der zur Gerd Wilts Ukenschen Concurs Masse gehörige kleine Polder, nebst einem unbedeichten Stücke Helders, wie auch die auf dem Helder stehende, mit einem Deich umgebene

Zie-

Ziegeley und der denen Creditoren in Erbpacht verliehene alte Deich, alles zwischen dem Norder- und Gastmarscherfyhl, nicht weniger das daselbst stehende, zur Zuckerraffinadenie bestimmt gewesene Gebäude und zwar dieses zum Abbruch in dreyen Licitations terminen am 24sten November sodann am 5ten und 15ten Dec. a. c. zu Norden im Weinhause durch die zeitige Aediles öffentlich zum Verkauf ausgebothen und im letzten termin dem Meistbietenden vorbehältlich derer Creditoren approbation und gerichtlichen adjudication zugeschlagen werden. Die Conditiones sind bey denen Aedilibus zur Einsicht, auch für die Gebühr abschriftlich zu haben.

5 Vermöge bey dem Königlichen Amtgerichte zu Emden erkanten subhastations Patents, sollen des Kaufmanns W. C. Vogets Immobilia, als:

1) Die Stelle worauf das abgebrannte Haus zu Jemgum gestanden und Garten nebst übrig gebliebene Materialia und 6 Gräbern auf dem Kirchhofe, welche auf 1464 fl. 9 sch.

2) Vier, 3 und 2½ Grasen, welche resp. auf 1680, 1350 und 1125 fl. in Golde taxiret worden, in dreyen Licitations-Terminen und auf Verlangen der Creditoren mit Einschränkung von 6 zu 6 Wochen, als auf den 16ten December c. 27sten Jan. und 16ten März a. f. öffentlich subhastiret und im letzten Termino dem Meistbietenden zugeschlagen werden; die beyde erste Termine werden auf der Amtgerichts-Stube in Emden und der letzte zu Jemgum in des Vogten Heinecken Hause gehalten; Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere zur Einsicht vorhanden.

Des weyl. Sielrichters Jan Tyden Wittwe und derselben Tochter, sind auf erhaltene gerichtliche Commißion gesonnen, ihre 4 Grasen Landes unter Oldendorp, der Ausmiener-Ordnung gemäß, öffentlich verkaufen zu lassen; Kauflustige wollen sich am 10ten Dec. zu Ditzum in des Vogten Musterts Hause einfinden und wird nachrichtlich angezeiget, daß der auf den 4ten Nov. bereits angesetzt gewesene Verkaufstermin frustriret worden. Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere einzusehen.

Der Fährschiffer Tönjes Wilken zu Petkum ist willens, seine unter Oldendorp belegene 4 Grasen am 10ten Dec. öffentlich verkaufen zu lassen, und wird bemerckt, daß der bereits auf den 4ten Nov. angesetzt gewesene Termin gewisser Verhinderungen halber frustriret worden. Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere einzusehen.

6 Jannes und Helmer Boelsums haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihr Haus nebst Garten in der Ditzummer Hammrich, öffentlich, der Ausmiener-Ordnung gemäß, verkaufen zu lassen. Kauflustige wollen sich am 5ten Dec. des Nachmittags um 1 Uhr daselbst in des Tees Dupreschen Hause einfinden und kaufen. Conditiones sind bey dem Ausmiener de Pottere einzusehen.

7 Des weyland Jan Sigismund Schultze Witwe Engel Weyers zu Emden ist freywillig resolviret, das daselbst auf dem Eilande in Comp. 15, sub No. 2, 3, 4 und 99 stehende Wohnhaus und Stallgebäude mit dem dahinten belegenen Garten durch dasiges Vergantungs-Departement am 2ten, 9ten und 16ten Dec. 1783, öffentlich zum Verkauf auspräsentiren und im letzten Termino dem Meistbietenden losschlagen zu lassen.

8

8 Egge Jaspers aufm Firrel, will das von ihm selbst bewohnt werdende Haus mit 2 Diemath Erbpachtsland, am 9ten Dec. in des Gastgebers Hinrich Brauers Behausung zu Heesel, öffentlich verkaufen lassen. Die Verkaufs-Conditiones sind bey dem Ausmiener Schröder einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben.

9 Auf gesuchten und ertheilten Consens ist der Wilcke Lübbers aus freyen willen entschlossen, sein Haus nebst Garten in Eckel, so ½ Diemath gros ist, am 15ten Dec. durch die Aediles Rathsverwandten Wenckebach und Uyen, öffentlich verkaufen zu lassen.

10 Weyl. Gerd Janssen Güter zu Asel, sollen am 2ten Dec. daselbst öffentlich verkauft werden.

Am 6ten December sollen in Eggelingen gepfändete Güter öffentlich verkauft werden.

11 Am Mittwochen den 3ten Dec. will Enne Eggen Jacobs ein Haus c. a. zu Pilsum öffentlich durch den Ausmiener Storch verkaufen lassen.

12 Der Bürger und Bäcker Claas Simons zu Norden, ist freywillig gesonnen, sein von ihm selbst bewohnt werdende Haus mit Zubehör, an der Ecke vom neuen Wege, nebst dabey vorfindliche Complete Bäcker-Geräthschaft, noch ein Haus in der sogenannten Dammstrasse, in Ersterem ist die Bäcker-Profeßion seit vielem Jahren mit großen Nutzen betrieben worden, aus der Hand zu verkaufen, um selbige auf bevorstehenden May 1784 zu betreten. Kauflustige können sich desfals bey gedachten C. Siemons in denen nächsten Tagen einfinden und nach Belieben contrahiren.

13 Des weil. Lammert Hajen Kinder zu Emden sind Theilungshalber gesonnen, das daselbst ausser dem alten neuen Thore in Comp. 12, No. 55 stehende Wohn- und Stallgebäude, welches von vereideten Taxatoren auf 700 Gl. hoch gewürdiget worden, in dreyen Licitations-Terminen und zwarn, am 4ten November sodann den 2ten und 30. December 1783, öffentlich feilbieten und im letztern Terminno dem Meistbierenden zuschlagen zu lassen.

Verheurungen.

1 Die Frau Gerichts-Assistentin Reimer in Aurich, hat in ihrem an denen Gärten sich erstrekenden Hause, einige Zimmern zu verheuren. Sodann hat dieselbe auch einen wohl conditionirten musicalischen Flügel zu verkaufen.

2 Am bevorstehenden 8ten Dec. Nachmittags um 2 Uhr, wird der Iheringsche Heerd auf Süder-Neuland, der von weyl. Siebe Hibben bewohnet worden, mit 84 Diemathen Kley- und 10 Diemathen Heu-Land, zu Norden im Weinhause öffentlich verpachtet werden.

Landesbibliothek Oldenburg

3 Das von dem Hrn. Land-Physico Siemerling jetzt heuerlich bewohnte Haus an der Kirchstrasse, welches mit 4 guten Stuben, 2 Küchen, Keller, Stallung und Scheune versehen, ist auf anstehenden May zu verheuern oder auch aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber zu dem einen oder andern belieben sich bey J. Meyer auf dem Piqueurhofe darüber zu melden; auch hat derselbe in seiner neuen Wohnung 2 schöne Oberstuben und auf Verlangen eine kleine Stube für einen Bedienten, zu verheuren. Aurich, den 12ten Nov. 1783.

4 Der Heerd in Wilhelminenholtz nahe bey Aurich, wozu eine gute Wohnung, 11 Kämpe, auch einige Stücke Meedland gehörig sind, ist auf May 1785 zu verheuren. Nach Befinden kan auch die Pacht bereits um May künftigen Jahres angetreten werden. Man hat sich dieserhalb bey dem Herrn Eigenthümer in Aurich, nächstens zu melden.

5 Des Hrn. Regierungsraths Bacmeister kleines, in hiesiger Burgstrasse, neben dessen Wohnhause belegenes Haus, worin 2 Stuben mit Oefen sind, wird auf May nächstkünftig Pachtlos, weil der darin gegenwärtig ad interim wohnende Hinrich Melle daraus ziehen wird; wer Lust und Belieben hat solches zu heuren, kann sich bey dem gedachten Herrn Eigenthümer, oder bey dem Schustermeister Apfeld, als dem eigentlichen Heuermann, melden. Aurich, den 29sten Nov. 1783.

6 Onne Janssen Haack beym alten Funnix-Syhl und der Kaufmann Hinrich Janssen Staas zu Werdum, wollen, als Beyständer über weyl. Johann Staas Kinder, ein Haus auf alten Funnix-Syhl, worin die Schmiede-Profeßion lange Jahre mit grossem Vortheil getrieben, gleich oder auf May 1784 anzutreten, verheuren. Liebhaber hiezu wollen sich bey obengenannte Beystände melden.

7 Caspar Trebsdorff zu Aurich ist gesonnen, sein ganzes Haus so anitzo von ihm selbst bewohnt wird, auf May nächstkünftig anzutreten, zu verheuren, oder aus der Hand zu verkaufen. Auch hat derselbe folgende Stücke, als ein Billiard, Flügel und mittelmäßiges Clavier zu verkaufen.

Gelder, so zu belegen.

1 Weyl. Johann Harms Wildebuhrs Kinder Vormünder, haben für ihre Pupillen 100 fl. in Gold, gegen gehörige Sicherheit, zinslich zu belegen, und können solche bey dem Mitvormund Evert Everts zu Holtgaste, sofort empfangen werden.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Emden, sind auf Ansuchen des Ausmieners Arends für sich und Namens des Tamme Sappen zu Emden edictales contra quosvunque creditores, prätendentes et retrahentes absichtlich des ihnen von dem Hrn. Krieges und Dominen Rath Schnedermann, Deichcommissario Magott und Deichrichter Jan Peters privatim verkauften Spittlandes bey Carrelt, nahe des Grundes von der Drosten Drift

Pel-

an bis an das Schaaf-Land und zwar bis an das Ufer des alten Larrelter Tiefs, sodann des sogenannten Schaaf-Landes, mit dem dagegen liegenden Kolckdeiche, cum termino reproductionis peremtorio et präclusivo auf den 12ten Jan. 1784 erkannt.

2 Beym Amtgerichte zu Leer sind ad instantiam des Candidati iuris Conrad Wilhelm Rösing, als Ankäufers der von dem Peldemüller Jan van Hoorn und dessen Ehefrau Hilke Rumpkes Kempen öffentlich verkauften bei Leer stehenden sogenanten Sunder Peldemühle, des Wohnhauses dabey nebst Scheune und Garten edictales wider alle ex quocunque iuris capite Spruch und Forderung, auch Servitut auf diese Immobilia habende Creditores cum termino von 12 Wochen et peremtorio auf den 16ten December a. c. sub pöna silentii erkannt.

3 Beym Greetsielischen Amtgerichte ist citatio edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf des weiland Aries Ewen Groenewold zu Groothusen Nachlassenschaft Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen et präclusivo auf den 11ten December nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und mit der Verwarnung, erkannt: Daß mit Befriedigung der sich meldenden Creditorum, in sofern die Erbschafts-Masse zureichet, nach Ordnung der rechtskräftigen Prioritäts-Sentenz verfahren, und in Ansehung aller mehr privilegirten, stärkern und besseren Ansprüche der ausbleibenden Gläubiger so wenig der Erbe der die Zahlung leistet, als der Gläubiger, welcher sie empfängt, einiger Regreß oder Vindications-Klage ausgesetzt seyn sollen.

4 Beym Amtgerichte zu Berum, sind ad instantiam des Justiz-Commissarii Brakenhof Namens des Hausmanns Roelf Harmens in Siebelshoen, Edictales wider alle und jede, so auf die von des weiland Organisten van Essen Wittwe, Abigael Reuchs zu Nesse an gedachten Roelf Harmens, privatim verkaufte, bey Ostdorff Berumer Amts belegene 11 Diemten Landes, einigen Real-Anspruch und Forderung, wie auch Näherkaufs-Recht zu haben vermeinen, cum Termino zur Angabe und Justification auf den 16ten December dieses Jahres, bey Strafe eines ewigen Stillschweigens, erkannt.

5 Bey dem Amtgerichte zu Aurich, sind auf Ansuchen der Käufere des bey Stücken öffentlich verkauften Heerdes des Habbo Ohnen zu Osteel,

1.	wegen der von Bonno Hinrichs erstandenen	5	Diematen,	die unterste Vorsenne genannt,
2.	" " Berend Hinrichs "	3	"	die oberste lange Venne "
3.	" " Jan Benedix "	$1\frac{1}{2}$	"	die Zugehamm "
4.	" " Meenke Meenken Wittwe	7	"	in selbigen Hamm
5.	" " Jan Janssen "	1	"	daselbst,
6.	" " Hinrich Janssen Lubbers	$3\frac{1}{2}$	"	daselbst,
7.	" " Haye Hayen Wittwe "	$1\frac{1}{2}$	"	im sogenannten Eydel,
8.	" " Schwittert Janssen "	2	"	daselbst,
9.	" " Jan Berens "	4	"	daselbst,
10.	" " Thees Janssen "	2	"	am Utlange Wehr,

11.	"	"	Siebe Hibben	"	6	"	der Wolde Neß genannt,
12.	"	"	Rolf Janssen	"	2½	Jidden	Wilts Acker,
13.	"	"	Jan Hinrichs Janssen		1½	"	auf die Aekkern,
14.	"	"	Jürgen Gerdes	"	2	"	daselbst,
15.	"	"	Claas Siebes	"	2½	"	daselbst,
16.	"	"	Focke Souken	"	1	"	daselbst,
17	"	"	Jibbe Redless	"	1¼	"	"
18	"	"	Tiade Ludwigs	"	2	"	in den UtEnden,
19.	"	"	Tade Janssen	"	1	"	in den UpEnden,
20.	"	"	Dirck Tammen Wittwe	"	2	"	in der Ackerfenne,
21.	"	"	Dirck Wolters	"	¾	"	in den UtEnden,
22.	"	"	Arend Meenken	"	¼	"	die kleine Utende genannt,
23.	"	"	Gerd Izen	"	3 Grasen,		Woldland,
24.	"	"	Idem	"	1 Grab in der Ostecker Kirche,		

wider alle und jede, welche auf solche Grundstücke einen gegründeten Anspruch und Forderung oder Servitut zu haben vermeinen, Edictales cum Termino zur Angabe und Justification auf den 11ten December a. c. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

6 Bey dem Amtgerichte zu Aurich, sind auf Ansuchen des Johann Berens zu Wiebelsbur, wegen des von David Schröder öffentlich gekauften Hauses und Garten nebst Deller daselbst, wider alle und jede, welche darauf einen gegründeten Anspruch und Forderung wie auch Servitut haben, Edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 4ten December a. c. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

7 Beim Amtgerichte zu Wittmund sind ad implor. des Joh. Harmens Batberg contra quoscunque creditores des von ihm von Harmen Heeren Gerdes zu Eggelingen getauschten zu Uttel bei Wittmund liegenden Platzes cum annexis edictales cum termino zur Angabe und justification auf den 9ten Febr. 1784, bey Strafe eines ewigen Stillschweigens erkannt.

Noch sind bey eben diesem Amtgerichte auf Anrufen des Harmen Heeren Gerdes contra quosc. credit. des von ihm von Johann Harmens Batberg getauschten zu Eggelingen belegenen halben Platzes nebst Brauergeräthe und sonstigen annexen edictales cum termino zur Angabe und justification auf den 9ten Februar 1784, sub pœna perpetui silentii erkannt.

9 Bey dem Amtgerichte zu Norden, ist wegen der Nachlassenschaft des Hausmanns Siebe Hibben auf dem Süder-Neulande, so dessen Kinder und Erben sub beneficio legis et inventarii angetreten und hauptsächlich in einen completen Hausmannsbeschlag bestehet, der Erbschafts-Liquidationsproceß eröfnet und citatio edictalis zur Angabe von 3 Monat, et reproductionis ac liquidationis auf den 16ten Febr. a. fut. erkannt; unter der Verwarnung, daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befridigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen; wobey

noch nachrichtlich dienet, daß der Kaufmann Vitor zu Norden provisorisch, als Curator Massä angestellet sey, und das unter dessen Oberaufsicht denen beyden Söhnen des Siebe Hibben, nach bereits geschehener Beerdigung, die Verwaltung der ganzen Wirthschaft, vom Gerichte mit Zustimmung der Eigener des Heerdes, vorerst interimistisch, bis zum Liquidations-termin aufgetragen worden.

10 Bey dem Amtgerichte zu Norden, sind ad instantiam des Schmiedes Jannes Buck, Edictales wider alle und jede, welche auf das von ihm publice anerkaufte Haus des Schmiedes Siebe Dircks, auf dem Flügeldeich zwischen beyden süder Charlottenpolderu, mit diesem dabey in Erbpacht gethanen Flügeldeich, Schuldenhalber, wegen Dienstbarkeit oder sonst einen reellen Anspruch zu haben vermeinen cum termino von 9 Wochen et reproductionis auf den 31sten Januar 1784 bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

11 Bey dem Königlichen Amtgerichte zu Emden, sind auf Ansuchen des Hinrich Willms und dessen Ehefrau Eycke Ennen zu Rendorp edictales contra quoscunque creditores et retrahentes absichtlich des ihnen von dem Willm Berens und dessen Ehefrau privatim verkauften, zu Rendorp stehenden Hauses cum annexis cum termino reproductionis peremptorio et prælusivo auf den 22sten Jan. 1784 erkannt.

12 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund, ist über das Vermögen des Peter Jodocus zu Warfen, der concurs cum term. zur Angabe auf den 17ten Febr instantis bey Strafe der Abweisung erkannt. Dann müssen diejenigen so Pfänder von dem Schuldner in Händen haben, mit Vorbehalt ihres Rechts in das gerichtliche Depositum einliefern; und die, welche demselben schuldig sind oder sonst Sachen in Verwahrsam haben, an den Justitz-Commissarium Börner Zahlung leisten und abliefern, respective bey Verlust ihres Rechts und Strafe doppelter Bezahlung.

13 Bey dem Stadtgerichte zu Emden, sind am 19. Nov. curr. ad instantiam des Amtmanns David Leonhard Bluhm zu Oldersum edictales wider alle und jede, welche auf den, dem weyl Heere Heeren zuständig gewesenen und durch Peovocaten öffentlich anerkauften, zu Tergast belegenen Heerdlandes, einen Realanspruch ex capite credui, servitutis, vel alio quocunque capite zu haben vermeinen, cum termino von drei Monathen, und zur präclusivischen Reproduction auf den 3ten März 1784, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

Bey eben diesem Gerichte, sind am 21sten Nov. c. ad instantiam des curatoris über die Kinder der weil. Eheleuten des vormaligen Feldwebels A. Horst und Siverdina Verver J. A. Verver zu Larrelt, edictales wider alle und jede creditoren und prätendenten welche auf den Nachlas genannter weyl. Eheleuten aus irgend einigem Grunde, Anspruch und Foderung zu haben vermeinen, cum termino von 3 Monaten und zur präclusivischen Reproduction auf den 5ten März 1784 unter der Verwarnung erkannt, daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen. Zugleich werden alle diejenige, so

se von besagtem Feldwebel A. Horst und dessen Ehefrau Swerdina Verver, Pfänder in Händen haben, oder denenselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften herauszugeben schuldig sind, resp. bey Verlust ihres Pfandrechts und Strafe doppelter Bezahlung angewiesen, davon nicht das mindeste verabfolgen zu lassen, sondern alles dem Gerichte fordersamst getreulich anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres Rechtes einzuliefern.

Notificationes.

1 Die Frau Wittwe Dirckſen zu Greetsyhl, ist aus freyen Willen gesonnen, ein Haus aus der Hand zu verkaufen, stehend daselbst an den Syhl, worin viele Jahren mit gutem Vorteil die Bäckerey getrieben ist; Kauflustige können sich je eher je lieber bey ihrem Sohn E. W. Dirksen daselbst melden und nach Gefallen kaufen.

2 Lector Voorn heft zyne Collegiën over de Stuurmannskunst wederom aangevangen, en zal ook een Collegie houden over de Mathesis pura; de genegen zyn daar Gebruik van te maaken, melden zyg ten zynen Huise op de nieuwe Markt in Emden.

3 Fridr. Schumann zu Norden am Markt wohnhaft, erbietet sich hiedurch sowol im Zeichnen von Figuren, Laubwerk, Blumen u. d. gl. als auch zur leichten Erlernung des Harfenspielens und der Floite Travers, jungen Leuten, die hiezu Belieben haben, deßmöglichsten Unterricht unter billigen Conditionen zu ertheilen. Nebst diesen kan auch von ihm, wo es verlangt wird, mit Beziehung und Stimmung der Clavire und anderer Saiten Instrumente, desgleichen mit Abschreiben der Noten und Musikalien hinlänglich gedienet werden.

4 Von wegen der Asiatischen Direction wird notificiret, daß die Hebung des 3ten und letzten Termins zu der Entreprise auf Canton in China mit dem Schiffe der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, vor Ausgang dieses Monats bestimmet worden und dociret der Mitdirector Tobias Baumann zu dessen Hebung von 10 bis 12 Uhr Vormittags, auch können alsdann die originale Actien in Empfang genommen werden. Emden, in der Versammlung der Direction, den 10ten Nov. 1783.

5 Zwischen den 8ten und 9ten Nov. h. a. ist Dirck Habben Wittwe in der Hagermarsch wohnend, eine schwarzbraune Mähre oder Stute, an dem linken Hinterfuß etwas dicke, bey dem sogenannten Schulwege aus dem Lande gekommen, wer Nachricht an obenbenannter Wittwe geben kann, wird eine gute Belohnung versprochen.

6 Ohnerachtet das Studiren der Königl. Unterthanen auf auswärtige Schulen und Universitäten durch die Edicte von 1749, 1750 und mehrmalen verboten worden; So haben Seine Königl. Majestät von Preußen rc. Unser allergnädigster Herr, dennoch außfällig vernommen, daß diesen Verordnungen zuwider mehrere Höchst Dero Untertha-

 nen

nen auswärtige Schulen und Universitäten besuchen. Allerhöchstdieselbe sind dahero bewogen worden, obgedachte Vorschrift hierdurch nochmals in Erinnerung bringen und zugleich dem Officio Fisci aufgeben zu lassen, auf die Befolgung dieses Gesetzes ein wachsames Auge zu haben und die Contravenienten jedesmal namentlich zur weitern Berichts-Erstattung an Seine Königl. Majestät Höchst Selbst anhero anzuzeigen.

Berlin, den 20sten October 1783.

Auf Seiner Königl. Majestät allergnädigsten special Befehl.

Zedlitz.

7 Gerd Harms zu Tjüch, hat ein grosses schwarzes Kuhkalb angebunden, der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten abholen.

8 Apothequer Joh. v. Borssum in Emden, verlangt Pascha 1784 eenen Huisknegt, die dartoe geschikt zynde en Lust heeft, gelieve zich by hem te vervœgen en accordeeren.

9 Dem Publico und besonders denenjenigen so sich die Sammlung der Königl. Edicte anzuschaffen haben, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Jahrgang pro 1782 für 2 Rthlr. 10 ggr. bey mir abgefodert werden kann. Aurich, den 19ten Nov. 1783.

J. Doden.

10 Es sind 12 sogenannte englische geflochtene Tafelstühle, so noch in gutem brauchbaren Stande, aus der Hand zu verkaufen; wem solche anständig seyn möchten, kan bey dem Sattlermeister Peter Diedrichs nähere Nachricht deshalb erfragen.

11 Es suchet eine Herrschaft hier in der Stadt einen Diener auf Ostern nächstkünftig den Dienst anzutreten, es muß aber selbiger ein gesetzter Mensch und kein Jüngling seyn, der von seiner Treue gute Zeugnisse bei zu bringen vermag; und die Aufwartung verstehet, solte ein solcher sich finden, der kan sich bey dem Bürger und Kaufmann Johann Hicken melden, um weitere Nachricht von demselben zu erhalten; an einem billigen Lohn und guter Begegnung soll es nicht fehlen, davon er versichert seyn kan. Aurich, den 28 Nov. 83.

12 Bey Harm Järiens Kuveer in Norden, ist aus der Hand zu verkaufen, eine Parthie 12-14 Fuß Iperne Pfosten, 6 Zoll dick und 24 Zoll breit, zum Mühlenbauholz dienlich ist, für einen civilen Preis. Wem damit gedienet ist, kann sich bey demselben melden.

13 Een nieuw Muttschip met Tœbehoor, groot omtrent 38 Lasten Haver, is tot Emden by de Scheepstimmerbaas Simon Simons Paschier uit de Hand te koop, wiens Gading het is kan hem daarom aanspreeken en Contract sluiten; Brieven worden franco verzogt.

14 De Goud- en Zilver-Smid P. Kuin in de Steentiestraat zu Gro-

Groningen, adverteert an alle handeldrievende Goudsmeeden: dat by hem allerhande Gouddraatwerk te bekomen is. Hy verzogt om jders Gunst.

15 Es sind folgende Neujahrswünsche auf kleine Bogen fürs Jahr 1784 bey mir zu haben, in Louisd'or zu 5 Rthlr. oder Ducaten zu 2 Rthlr. 20 Gzr. gerechnet.

In couleurter Einfassung: Familien-Neujahrgeschenke, Ernsthafte dito, Wünsche dem Neuenjahre, Geburts- und Namenstagen gewidmet, Freundschafts- und Familienwünsche, Muntere dito, Scherzhafte dito, Vermischte dito, Liebliche dito, Freundschaftliche Neujahrgeschenke, Zärtliche dito, Geschmackvolle dito, Hofnungsvolle dito, Gefühlvolle dito, Freundschaftsvolle dito, jeder kleiner Bogen zu 1 ggr.

In schwarzer Einfassung: Familien-Neujahrwünsche, Freundschaftliche dito, Zärtliche dito, Muntere dito, Scherzhafte dito, Freundschaftsvolle dito, Neujahrwünsche, Wünsche dem Neuenjahre gewidmet, Neujahrgeschenke, Wünsche zum Neuenjahre, jeder kleiner Bogen zu 1 ggr.

Große Atlaßwünsche, a Stück 3 ggr. mittlere dito, 2 ggr. kleine dito, 1 ggr.

Solte jemand beliebigst Wünsche in Commißion übernehmen wollen: so wird für die Bemühung ein billiger Rabatt verstattet werden. Auch ist das Verzeichnis von Büchern, von der Michaelis-Messe 1783 bey mir gratis zu bekommen und recommandire mich denen Hrn. Bücherfreunden bestens Leer, den 28 Nov. 83. J. G Mäken.

16 Bey dem Königl. Postamte zu Aurich, sind die Berliner genealogische und militarische Calender für 84 eingegangen und können für den gewöhnlichen Preis abgesodert werden; Auch sind daselbst noch Berliner Addres-Calender und Hirschfelds Garten-Calender zween Jahrgänge für den ordinairen Preis zu haben. Auf sämmtliche Monatschriften, die dem Leser bekannt sind, wird Subscription fürs künftige Jahr angenommen. Am Ende der Berliner Monatschrift, November, wird ein neuer historisch-genealogischer Taschen-Calender, oder Jahrbuch der merkwürdigsten neuen Weltbegebenheiten für 1784 angekündiget, wer dieses Jahrbuch verlangt, wolle sich nächstens melden Uzens Gedichte werden von dem Kapellmeister Schulz in Musik gesezt, wer bis Febr. künftig darauf subscribiren will, wolle sich bey Rothhausen hieselbst melden; der Preis für Subscribenten ist 1 Rthl. 4 ggr. Gold, im Laden sollen sie hernach 2 Rthlr. kosten. Dichter und Componist sind bekannt, daher dürfen Subscribenten nicht erwarten, daß sie getäuscht werden. Die Breitkopfsche Notenofficin liefert den Druk.

17 Erste Fortsezzung der von mir im No. 17 dieses Wochenblats angezeigten Bücher, nach alphabetischer Ordnung.

1) Genealogischer militarischer Calender auf das Jahr 1784 in Pergb. verguldeten Schnit, Berl. 18 ggr. dito Calender auf das Jahr 84, mit Kupf. Berl. in Pergb. verguld. Schnit, 16 ggr. 2) dito, dito, dito gesprenkelten Schnitt, 10 ggr. Etuis dito, in Futteral verguldet, 4 ggr. 3) Calender fürs Volk, oder Verzeichnis würkl ch guter, in unsern Zeiten lebender, Menschen, nützlich für Leser unsers Zeitalters, 8. Hannover 83, 16 ggr. 4) Lampens Kinderbibliothek, 8. 10 Teile, Hamburg 83, 5 Rthlr. 5) Desselben Theophron, oder der erfahrne Rathgeber, für die unerfahrne Jugend, 2 Theil, 83. 1 rl. 3 ggr. 6) Desselben Gedenk- und Sittensprüche, 8 Berl.

Landesbibliothek Oldenburg

82, 5 ggr. 7) Desselben Sittenbüchlein für Kinder aus den gesitteten Ständen, 8. Dessau 80, 9 ggr. 8) Desselben Entdeckung von Amerika, ein angenehmes und nützliches Lesebuch für Kinder und junge Leute, 8. 3 Theile, 2 Aufl. Hamburg 82, 2 rl. 12 ggr. 9) Campers, Peter, Ueber die beste Form der Schuh, 8. Berlin 83, a. d. fr. 5 ggr. 10) p. Carmer Schreiben an Kranz, 8. 1 ggr. 11) Cavallo Abhandlung über die Natur und Eigenschaften der Luft und die übrigen beständig elastischen Materien, nebst einer Einleitung in die Chymie, a. d. Engl. mit Kupfern, gr. 8. Leipz. 83, 2 rl. 12) Xenophontis Cyropaediae e Recensione Huchtinsoni cum sel. ejusd. notis. gr. 8. Leipz. 1 rl. 4 ggr. 12) Cetti, Francisc. Naturgeschichte von Sardinien, 1ster Th. mit 6 K. und 5 Vign. 8. Leipz. 83, 1 rl. 14) Chautepie Handbuch zum Gebrauch für Hebammen, 8. n. v. Aufl. Alt. 83, 8 ggr. 15) Christine, oder die Vorzüge der guten Sache vor dem Bon-Ton, a. d. Engl. Leipz. 83, 21 ggr. 16) Christ Anweisung zur nützlichen und angenehmsten Bienenzucht, für alle Gegenden, gr. 8. mit Kupf. Frkf. 80, 20 ggr. 17) Christliche Betrachtungen, aus dem Engl. 8. Berl. 18 ggr. 18) Claudius Wahrheit der christl. Religion, 8. Bremen 82, 16 ggr. 19) Desselben Betrachtungen über die gesammten Lehren der Religion, 8. 2 Theile, Br. 83, 1 rl. 12 ggr. 20) Coners Predigt über Joh. 14, 6. 2 ggr. 21) Die Confirmation, oder Einsegnung der Kinder in der Lutherischen Kirche, ein notwendiger Religionsgebrauch, 8. Königsb. 83, 4. 22) Conradi Aufsätze zur Beförderung und Unterhaltung in häuslichen Andachten, 4 ggr. 23) Cramers Unterhaltungen zur häuslichen Glückseligkeit, gr. 8. Berl. 81, 1 rl. 8 ggr. 24) dito, dito menschlichen Glückseligkeit im bürgerl. Leben, gr. 8. Dess. 82, 1 rl. 8 ggr. 25) Anakreontis Lieder aus dem Griechischen übersezt von Degen, 8. Ansp. 82, 14 ggr. 26) Dampiers Reise um die Welt, ein Lesebuch für Kinder und junge Leute, 8. 8 ggr. 27) Deodat de Dolomien Reise nach den Liparischen Inseln, a. d. Franz. von Lichtenberg, 8. Leipz. 83, 12 ggr. 28) Der Freund der Eintracht, a. d. Eng. 8. 81, 6 ggr. 29) Die eröfnete Heimlichkeit der vornehmsten Künste und Wissenschaften nebst Karten-Künste 8. 6 ggr. 30) Dillenius Antiquitäten Wörterbuch für Schulen, gr. 8. Leipz. 83, 1 rl. Doederleia Institutio Theologi Christiani, gr. 8. Nürnb. 82, pars. 1 & 2. 3 rl. 8 ggr. 32) Eberhard Apologie des Socrates, 8. 2 Bände, Schreibp. neuste Aufl. Halle, 2 rl. 16 ggr. 33) Ekkermann über die Nutzbarkeit des Unterrichts in Sprachen, 8. Lüb. 81, 4 ggr. 34) Ehlers Lehre von der menschl. Freiheit, 8. Dessau 82, 14 ggr. 35 Eliens geistl. Lieder, von Neander, herausgegeben von Holler, 8. Leipz. 83, 8 ggr. 36) Vom Einflusse des Mönchwesens auf Staat und Religion, 8. 82, 4 ggr. 37) Eyrichs Bienen Calender, 8. 82, 6 ggr. 38) Erzählungen, ländliche, 8. Leipz. 83, 1 Theil, 10 ggr. 39) dito und Gespräche von J. K. M. d. K. v. Rußland, 8. Berl. 83, 12 ggr. 40) Erasmus Lob der Narrheit, aus dem Lat. mit moderisirten Kupfern von Chodowiecki, 8. Berl. 82, 1 rl. 12 ggr. 41) Etwas zum nützlichen Gebrauch der Schellerschen Grammatik, 8. Frkfrt. 83, 5 ggr. 42) dito über den tollen Hundesbiß, 8. Berl. 82, 5 ggr. 43) Ewalds Briefe über den Gebrauch der Bibelgeschichte beim Religionsunterricht, gr. 8. 5 ggr. 44) Essais historiques par Mr. Müller, gr. 8. Berl. 82, 8 ggr. 45) Edict gegen die Misbräuche der überhand genommenen Ehescheidungen, Fol. Berl. 82, 3 ggr. 46) dito Reglementwegen künftiger Einrichtung des Justizwesens rc. Fol. Berl. 82, 5 ggr. 47) dito Allgemeines Registratur und Sanzlei Regement, für sämmtl. Collegia, gr. 8. Berl. 82, 4 ggr. 48) Fabeln für Kinder,

aus

aus den besten Dichtern, 8. 2 Aufl. 9 ggr. 49) dito in dreyerlei Sprachen, deutsch, ital. und franz. von Hof. Dess. 83, 14 ggr. 50) Farmers Briefe an D. Worthington über die Dämonischen in den Evangelien mit Zusätzen von Semler, gr. 8. Halle 83, 1 rl. 51) Feders Grundlehren zur Kenntnis des menschlichen Willens und der natürlichen Gesetze des Rechtverhaltens, 8. Gött. 82, 16 ggr. 52) Desselben Untersuchung über den menschl. Willen, dessen Naturtriebe, Veränderlichkeit, 2 Theile, gr. 8. Lemgo 83, 53) Feddersen lehrreiche Erzählungen a. d. bibl. Geschichten f. Kinder, 8. 3 Aufl. 82. 10 ggr. 54) Desselben biblisches Lesebuch für Kinder von reifern Alter, 8. Leipz. 82, 9 ggr. 55) Beispiele der Weisheit und Tugend, aus der Geschichte, mit Erinnerungen für Kinder, 2 Sammlungen 8. Halle 83, 14 ggr. 56) Desselben christliches Sittenbuch, für den Bürger und Landmann, 8. Hamb. 83, 10 ggr. 57) Desselben Leben Jesu für Kinder, 8. 4 Aufl. 7 ggr. 58) Fenelons sämtliche Werke, 8. 5 Theile, Leipz. 82, 1 rl. 18 ggr. 59) Fergusons Astronomie nach Newtons Grundsätzen erklaret, faßlich für die, welche nicht Mathematik studiren, aus dem Engl mit Zusätzen von Kirchhof, gr. 8. Berl. 83, mit K. 20 gg. 60) Fibel zum Gebrauch der Fibel, 8. Dess. 83, 7 ggr. 61) Finanzzustand des französ. Staats mit Bemerkungen über Herrn Neckers und anderer dieser Art Schriften, 8. Hamb. 83, 7 ggr. 61) v. Fontenelle Dialogen, über die Mehrheit der Welten, mit Anmerkungen und Kupfertafeln von Bode, 8. Berl. 80, 1 rl. 62) Forsters Anleitung den Kalk und Mörtel zuzubereiten, 8. 5 ggr. 63) Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens, in Gemälden des Lebens, von dem Verfasser der Lieblingsstunden, 8. Berl. 82, 12 ggr. 64) Gedichte, Odyssee, von Vincent, 8. 1. 2. 3. Gesang, 2 ggr. 65) v. Gaudi Aufsätze über den Gebrauch der Artillerie, 8. Berl. 82, 6 ggr. 66) The Lilliputian Libray or Gullivers Museum in ten Volumen, 8. Berl. 82, 2 rl. 67) Gedike griechisches Lesebuch, 8. Berlin 83, 8 ggr. 68) Desselben Ciceronis Historia Philosophiæ Antiquæ, gr. 8. 1 rl. 69) Geheimnis des Creuzzes Jesu Christi und seiner Glieder, a. d. f. Frkf. 82, 20 ggr. 70) Geißlers Zügen aus der Natur und Gesellschaft für Kinder, 8. Leipz. 83, 8 ggr. 71) Der Gelehrten Versteigerung, nach dem Lucian, 8. 81, 2 ggr. 72) Gellerts geistl. Oden und Lieder, 8. 4 ggr. 73) Desselben Fabeln und Erzählungen, 8. 8 ggr. 74) Desselben Briefe nebst Abhandlung über den Geschmack in Briefen, gr. 8. 6 ggr. 75) Gerhard Versuch einer Geschichte des Mineralreichs, mit 10 größtentheils illumin. Kupfertafeln, gr. 8. 2 Theile, Berl. 82, 3 rl. 76) Gesänge am Clavier von Schulz, 4. Berl. 82, 12 ggr. 77) Geschichte der Entstehung der Veränderung und der Bildung unsers protestantischen Lehrbegrifs von Anfang der Reformation bis zu der Einführung der Concordien-Formel, gr. 8. 2 Bände, Leipz. 83, 1 rl. 2 ggr. 78) dito der Mark Brandenburg seit der Errichtung desselben, oder von Albrecht den Bären bis auf die neuern Zeiten, von D. E. Mörschel, 1 Theil. 8. Berl. 83, 18 ggr. 79) dito meiner Bienen und deren Behandlung in den Jahren 81 und 82, nebst 1 Kupf. Leipz. 83, 20 ggr. 80) dito derer von den Evangelischen in Frankreich unternommenen Seereisen und Colonie Anstalten in Südamerica, von Scheibler, gr. 8. Dess. 83, 9 ggr. 81) dito geheime, der Herrzogin Dorothea Sophie, Gemalin Georg des ersten in England, 8. 4 ggr. 82) dito einiger geistlichen Oden, 8. mit Kupfern, Wien 83, 16 ggr.

A. F. Winter.

(Die Fortsezzung nächstens.)

Landesbibliothek Oldenburg

18 Nachdem nunmehro das Circulare an sämtliche Regierungen und Ober-Landes-Justiz-Collegia, zur Erläuterung einiger Vorschriften der Proceß-Ordnung d. d. Berlin, den 20sten September 1783 die Presse verlassen, so ist das Exemplar um 6 Ggr. bei mir zu haben. Wer 12 Exemplar auf einmal nimmt, erhält das 13 und 14 umsonst. Auch sind die Calender-Titul für das Jahr 1784 von Berlin gestempelt zurückgekommen, und um die gewöhnlichen Preise zu erhalten. J. H. L. Borgeest.

Brodt- Fleisch- und Bier-Taxe der Stadt Aurich, für den Monat Decemb. 1783.

Ein Rockenbrodt von 8½ Pfund		8 Sk.
Zwey Eyerbrödte, Puffen und Frantzbrodt zu 7 Loth		¾
Zwey Schoonroggen ganz von Weitzenmehl a 7 Loth		¾
Zwey dito, theils von Rocken theils von Weitzen a 8 Loth		¾
Zwey Sauerbrödte zu 9 Loth		¾
Rindfleisch die beste Sorte a Pfund		3 stb.
die mitlere Sorte		2
die geringere oder 3te Sorte		1
Kalbfleisch die beste Sorte das hinter Viertel a Pfund		4
das vorder Viertel		3
die mitl. Sorte das hinter Viertel		3
das vorder Viertel		2
die geringere oder 3te Sorte im Durchschnitt		1
Schaf- oder Lammfleisch a Pfund		2
Schweinefleisch a Pfund		4
Metwurst a Pf.		6
Speck, frisch a Pf.		6
trocken a Pf.		8
Schweinefett oder Rüsse a Pf.		10
Eine Tonne gut Bier	2 Rthlr.	12 stb.
ein Kruß davon		1½
Eine Tonne dün Bier	1	26
ein Kruß davon		1

Brodt- Fleisch- und Bier-Taxen in der Stadt Emden, für den Monat December 1783.

Ein grob Rockenbrodt a 8½ Pfund	Rthlr. 7 stbr.	5 W.
11 Loth fein Rockenbrodt	1	
9 Loth weiß oder Weizenbrodt	1	
Rindfleisch die beste Sorte, das Pf.	3	
2te Sorte, dito	2	5
3te Sorte, dito	2	
Schweinefleisch das Pfund	4	5 Kalb.

Kalbfleisch, die beste Sorte, a Pf.	—	5	5
die zwote Sorte	—	4	
das gemeine	—	3	
Schaaf- oder Lammfleisch, das beste	—	3	
das schlechtere	—	2	5
Bier, das beste die Tonne,	3	38	
das Kruß,	—	2	
— die zwote Sorte die Tonne,	2	12	
das Kruß,	—	1	5
— die dritte Sorte die Tonne,	1	26	
das Kruß,	—	1	
sogenannte Kleinbier, die Tonne,	—	27	
das Kruß,	—		5

Brodt- Fleisch- und Bier-Taxe der Stadt Norden, für den Monat December 1783.

Ein Rocken-Brod a 12 Pfund schwer	—	rthlr. 11	stb.	w.
Ein halb dito a 6 Pfund	—	5	5	
Ein viertel dito a 3 Pfund	—	2	7½	
Fünf Loth Schonroggen halb Rokken	—		5	
Vier und ein halb Loth Eyerbrodt	—		5	
Rindfleisch vom besten, das Pfund	—	3		
——— mittelmäßigen	—	2		
——— schlechteren	—	1	5	
Kalbfleisch vom besten das Pfund	—	3	5	
——— mittelmäßigen	—	1	5	
——— schlechteren	—	1		
Schaaf- oder Lammfleisch, vom besten	—	2	5	
" " " mittelmäßigen	—	1	5	
" " " schlechteren	—	1		
Schweinefleisch das Pfund	—	4		
Bier, eine Tonne so genanntes, 12 Guldens Bier	4 rthlr.	24		
ein Krug in der Schenke		3		
ausser der Schenke,		2	2½	
1 Tonne a 9 Gulden	—	3 rthlr.		
1 Krug in der Schenke	—	2		
1 Krug ausser der Schencke		1	5	
1 —— a 5 Guldens Bier	—	1	46	
1 Krug ausser der Schencke		1		
Bitter Bier, vom besten, die Tonne	3			
1 Krug ausser der Schenke		1	5	
Bitter Bier, ordinaires, die Tonne	1	46		
1 Krug in der Schenke		2		

Brod-

Brodt-Fleisch- und Bier-Taxe der Stadt Essens, für den Monat December 1783.

Ein grob Rocken-Brodt zu 8 Pfund.		8 ß.
Ein fein Rocken-Brodt zu 14 Loth		1
Ein Brodt von halb Weitzen- und halb Rocken-Mehl a 12 Loth		1
Ein Weitzen-Brodt mit oder ohne Corinten zu 9½ Loth		1
Fein oder Franz-Brodt zu 8 Loth		1
Das übrige Weitzen- und Rocken-Brodt in kleinern oder grössern Format nach Proportion obiger Taxe.		
Ein Pfund vom besten Weitzen-Mehl		2¼
. . . mittel dito		1¾
. . . Grandmehl		1½
Das Pfund vom besten Rindfleisch		3½
— — der mitlern Sorte		2½
— — der geringsten —		1
Schaafleisch vom besten		2
der zwoten Sorte		1½
geringsten		1
Das Pfund Kalbfleisch von der besten Sorte —		4
der mitlern Sorte		2½
geringsten		1
Die Tonne vom besten Bier	3 Rthlr.	
Ein Krug von dieser Sorte		1½
Die Tonne mittel Bier	2	
Ein Krug davon		1
Die Tonne halb Bier — —	1	